



Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung

Tätigkeitsbericht 2025

Verfasst von:

Dr. A. Heinrike Heil
Christina-Carolin Rempe



Lippeimpuls
Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial der Stiftung Standortsicherung.....	1
1 Die „Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung“ stellt sich vor	2
1.1 Der Stiftungsfonds.....	2
1.2 Projektförderungen.....	2
1.3 Presse-/Öffentlichkeitsarbeit.....	4
1.4 Finanzen.....	4
2 Ausblick.....	7
3 Jahresabschluss 2025.....	8

Editorial der Stiftung Standortsicherung

Liebe Leserinnen und Leser,

was zählt, ist am Ende das, was wirkt. 2025 war für die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe und die von ihr verwalteten Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds ein Jahr, in dem sich genau das gezeigt hat: Wirkung durch gemeinsames Handeln, durch Vertrauen und durch die Bereitschaft, Verantwortung für unsere Region zu übernehmen.

Die Zahlen sprechen eine klare Sprache. Unsere elf Treuhandstiftungen und sieben Stiftungsfonds haben mit 289.005 Euro so viel gefördert wie noch nie zuvor in einem Jahr. Insgesamt summieren sich ihre Förderzusagen inzwischen auf 3,17 Millionen Euro. Gemeinsam hat die Stiftungsfamilie bislang 11,1 Millionen Euro für Projekte und Initiativen in Lippe eingesetzt – davon 7,96 Millionen Euro aus der Stiftung Standortsicherung selbst. Bereits zum zweiten Mal nach 2023 konnten wir über alle Stiftungen hinweg 100 Projekte fördern.

Dass die Fördermöglichkeiten aktuell wachsen, zeigt sich auch in den Ergebnissen einzelner Stiftungen. Nach Jahren der Niedrigzinsphase eröffnen sich wieder Spielräume, die wir gezielt nutzen, um Projekte zu ermöglichen und dort zu unterstützen, wo andere an Grenzen stoßen. So konnten einzelne Stiftungen 2025 ihr Förderengagement deutlich ausbauen, darunter die Stiftung der Hochschule für Musik Detmold sowie die Dr. Karl Fischer-Stiftung für Ausbildungsförderung.

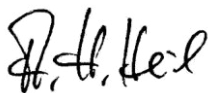
Unsere Stiftungsfamilie verbindet langfristige Verantwortung mit neuen Impulsen. Mit der Gründung der Stiftung für das Landestheater Detmold ist 2025 ein neues Mitglied hinzugekommen. Gleichzeitig durften wir mehrere Jubiläen feiern: 20 Jahre Stiftung „Für Lippe“ und Meyer-Sickendiek-Stiftung, 15 Jahre Martha-Enders-Stiftung sowie fünf Jahre Brigitte und Alfred Wiebe-Stiftung. Sie stehen für Entscheidungen, die langfristig gedacht wurden und ihre Wirkung bis heute und darüber hinaus entfalten.

Was uns in unserer Arbeit leitet, ist eine klare Überzeugung: Wissen, Erfahrung und Engagement entfalten ihre Kraft vor allem dann, wenn sie zusammenkommen. Nicht nur in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Ehrenamt sehen wir uns mit vielfältigen und komplexer werdenden Herausforderungen konfrontiert. Gerade deshalb werden wir unseren Weg auch 2026 konsequent weitergehen – als Mittler, Impulsgeber und verlässlicher Partner in der Region.

Unser Dank gilt allen Zustifterinnen und Zustiftern, Spenderinnen und Spendern sowie unseren Projektpartnern. Mit vielen engagierten Menschen durften wir Projekte realisieren, die konkrete Verbesserungen in unserer Region bewirken. Ihr Vertrauen ist die Grundlage unserer Arbeit – und der Antrieb, Lippe mit Augenmaß, Zuversicht und Gestaltungswillen weiter voranzubringen.

Herzliche Grüße

Im Namen des gesamten Stiftungsteams



Dr. A. Heinrike Heil
Geschäftsführerin



Christina-Carolin Rempe
Stiftungsreferentin

1 Die „Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung“ stellt sich vor

1.1 Der Stiftungsfonds

Bildung beginnt am ersten Lebenstag und begleitet Menschen ein Leben lang. Eine besonders prägende Phase ist die Schulzeit: Hier werden Grundlagen gelegt, vorhandene Fähigkeiten gestärkt und Wissen Schritt für Schritt erweitert. Diesem Gedanken folgend fördert die „Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung“ lippeweit Maßnahmen und Projekte im Bereich Bildung – von der Schule bis zum Abschluss eines Studiums.

Die „Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung“ wurde als Stiftungsfonds bei der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe eingerichtet und wird von ihr verwaltet.

Stifter Helmut Grünberg konnte die Stiftungsarbeit selbst nicht mehr begleiten. Wenige Tage nach Unterzeichnung der Zustiftungserklärung im März 2012 verstarb er. Da Irmgard Grünberg ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann, führt ihr Neffe Hans-Joachim Eistermann die Stiftungsarbeit im Sinne der Stifter weiter. Er ist auf Lebenszeit beziehungsweise bis zu seinem Verzicht auf das Amt Mitglied im Stifterkreis der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe und zu den Sitzungen des Stiftungsrates auf Wunsch eingeladen.

Entscheidungen zur „Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung“ werden mit Hans-Joachim Eistermann abgestimmt. Hierzu findet einmal jährlich ein Gespräch mit ihm, Jörg Lohmann von der Sparkasse Lemgo sowie der Geschäftsstelle der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe statt. Im Jahr 2025 kamen die Beteiligten am 9. Juli in der Geschäftsstelle in Detmold zusammen. Birgit Thole-Westphal vom Chance Ausbildung Lippe e. V. nahm ebenfalls teil und berichtete über die Aktivitäten des von der Stiftung geförderten Ausbildungsvereins.

1.2 Projektförderungen

Die Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung hat im Jahr 2025 vier Projekte mit insgesamt 8.100 Euro gefördert.

Zwei Studierende der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe erhielten ein von der Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung finanziertes Sozialstipendium der **Stiftung Studienfonds OWL**. Gefördert wurden eine Studentin im Studiengang Innenarchitektur und ein Student im Studiengang Applied Entrepreneurship. Beide erhalten ab dem Wintersemester 2025/26 für ein Jahr finanzielle Unterstützung. Das Stipendium trägt dazu bei, den Studienalltag finanziell zu entlasten und den Studierenden mehr Freiraum für ein erfolgreiches Studium zu ermöglichen. Die Stiftung förderte die beiden Sozialstipendien mit insgesamt 3.600 Euro.





Foto: Chance Ausbildung Lippe e. V.

Im Jahr 2025 unterstützte die Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung erneut den **Verein Chance Ausbildung Lippe e. V.**. Der Verein setzt sich seit 2005 für junge Menschen ein, die auf dem Ausbildungsmarkt besondere Unterstützung benötigen, und ermöglicht ihnen über Verbundausbildungen neue berufliche Perspektiven. Dabei übernimmt der Verein die Ausbildungsverträge, koordiniert die Zusammenarbeit mit regionalen Partnerbetrieben und begleitet die Auszubildenden individuell. 2025 konnten insgesamt dreizehn junge Men-

schen erfolgreich in eine Berufsausbildung starten. Zum Einstieg wurden mehrtägige Einführungsworkshops durchgeführt, ergänzt durch Schulungen zu Themen wie „Start in die Ausbildung“ und „Konfliktmanagement“. Weitere Seminare, unter anderem zu „Kommunikation im beruflichen Umfeld“ und „Telefontraining“, bereiteten die Auszubildenden gezielt auf den Berufsalltag vor. Durch Workshops, Beratungen und Coachings wurden individuelle Herausforderungen aufgegriffen und Ausbildungsabbrüche vermieden. Externe Fachkräfte sicherten dabei eine hohe Qualität der Begleitung und boten insbesondere bei sensiblen Themen professionelle Unterstützung. Die Stiftung förderte Seminare und Coachings in Höhe von 2.000 Euro.

Puppentheater eröffnet Kindern einen niedrigschwelligen Zugang zu Kultur. Es verbindet Unterhaltung mit der Förderung von Vorstellungskraft, Empathie, Kommunikationsfähigkeit und kulturellem Verständnis und erreicht Kinder unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund. Im September 2025 unterstützte die Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung die Puppentheater-Tage im **Detmolder Sommertheater**. Das seit über 20 Jahren bestehende Veranstaltungsformat bot Kindern und Familien erneut besondere Theatererlebnisse. Gezeigt wurden „Das Dschungelbuch“ für Familien sowie „Der kleine Rabe Socke“ im Rahmen der Kita-Vorstellungen am 15. und 16. September. Insgesamt besuchten knapp 350 Kinder und Begleitpersonen die Kita-Aufführungen; mehr als 100 Kinder konnten kostenfrei teilnehmen. Durch Spenden und Fördermittel war es möglich, ausgewählte Kindergärten einzuladen und den Zugang zu den Vorstellungen für Familien niedrigschwellig zu gestalten. Die Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung förderte das Projekt mit 500 Euro.



Foto: Detmolder Sommertheater

Kulturelle Bildung soll für alle Kinder zugänglich sein – dieses Ziel verfolgt das Projekt „Kultur(t)räume“. Initiiert wurde das Programm von der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe und dem Regionalen Bildungsnetzwerk Lippe in Kooperation mit der Helmut- und Irmgard-Grünberg-Stiftung, der Stiftung „Für Lippe“ sowie der Meyer-Sickendiek-Stiftung. Lippische Grundschulen können im Rahmen des Projekts kulturelle Angebote aus einem Katalog regionaler Kulturschaffender auswählen und über die Stiftung buchen. Mit Beginn des Schuljahres 2025/26 startete der vierte Durchgang des Programms mit einem überarbeiteten Angebot. Insgesamt stehen 30 interaktive Formate aus den Bereichen Literatur, Museumspädagogik, Musik, Theater

und Kunst zur Verfügung, darunter auch zehn neue Angebote. Erstmals wurden zudem Formate zum Thema Verkehrserziehung aufgenommen. Die Nachfrage nach kulturellen Angeboten direkt an den Schulen ist weiterhin hoch. In den vergangenen drei Programmrunden nahmen rund 10.000 Kinder an insgesamt 80 Veranstaltungen teil. Auch im Jahr 2025 stieß das Angebot erneut auf großes Interesse. Die Stiftung unterstützte das Projekt mit 2.000 Euro.

1.3 Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2025 wurden die zentralen Informationsangebote zur Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung weiter gepflegt und aktualisiert. Dazu gehörten der Flyer, die Internetseite sowie der Wikipedia-Eintrag der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe als Treuhänderin. Auf diese Weise wurden die zentralen Informationen zur Stiftung gebündelt und ihre Förderarbeit nachvollziehbar dargestellt. Ergänzend wurde die Förderung des Projekts „Kultur(t)räume“ sowie der Sozialstipendien der Stiftung Studienfonds OWL über die sozialen Medien kommuniziert. So wurden zentrale Förderaktivitäten der Stiftung sichtbar gemacht und ihre Bedeutung für Bildung und Teilhabe im Kreis Lippe vermittelt.

1.4 Finanzen

Bilanz

Die Stiftung erhielt 25.000 € Zustiftung und verfügt damit zum Jahresende 2025 insgesamt über ein Kapital in Höhe von 434.000 €.

Darüber hinaus hat die Stiftung eine freie Rücklage (26.000 €) und eine Mietausfallrücklage (1.098 €) sowie eine Umschichtungsrücklage (-10.736,69 €).

Rückstellungen für Buchhaltung, Abschluss und Prüfung wurden in Höhe von 1.500 € gebildet. Verbindlichkeiten hat die Stiftung für erteilte Förderzusagen (1.500 €), Kautionen (2.650,60 €) und Depotentgelt (432,39 €).

Ein Mieter hat die Januarmiete schon im Dezember gezahlt, so dass diese abgegrenzt wurde (371 €).

Das Stiftungsvermögen setzt sich aus Finanz- (257.869,17 €) und Sachanlagen (173.149 €) zusammen. Bei letzterem handelt es sich um vier Eigentumswohnungen in Lemgo-Brake. Die Finanzanlagen sind in verschiedenen Fonds speziell für Stiftungen (FvS-Foundation defensive, Bethmann Stiftungsfonds), einem speziellen Immobilienfonds für Stiftungen (Aachener Spar- und Stiftungsfonds) und einem nach ökologischen Kriterien anlegenden Aktienfonds (Swisscanto) angelegt. Darüber hinaus hält die Stiftung verschiedene Aktienanleihen von Siemens, Aixtron und Infineon über jeweils 15.000 €, eine Inhaberschuldverschreibung der Landesbank Hessen-Thüringen (14.000 €) sowie Aktien von Infineon und LVMH.

Die Eigentumswohnungen in Lemgo werden weiterhin als Stiftungsvermögen in der bestehenden Form gehalten.

Für die Immobilie besteht eine Instandhaltungsrücklage in Höhe von 12.263,16 €. Der Stand des Girokontos beläuft sich zum 31.12.2025 auf 12.209,96 €. Für die vier vermieteten Eigentumswohnungen bestehen Kautionsspargbücher in Höhe von insgesamt 2.650,60 €.

Stiftungsvermögen

Die Aktienmärkte entwickelten sich auch im Jahr 2025 positiv, wenn auch geprägt durch hohe Unsicherheit und entsprechend starke Kursschwankungen. Das Zinsniveau blieb weitgehend stabil.

Die Stiftungsanlagen konnten im Vergleich zum Vorjahr nochmals Wertzuwächse (+6.797 €) erzielen. Der Depotwert (289.625 €) liegt zum Jahresende 25,8 T€ über dem Einstandswert. Diese Kursgewinne werden jedoch in der Regel nicht realisiert, sondern sind stille Reserven.

Die Aktienanleihen von Lanxess, Covestro, AXA und Siemens über jeweils 13.000 € waren am 11.07. fällig. Alle wurden vollständig zurückgezahlt. Es wurden vier neue Unternehmensanleihen von Aixtron, Siemens und Infineon zu jeweils 15.000 € sowie eine Inhaberschuldverschreibung der Landesbank Hessen-Thüringen (14.000 €) gekauft.

Anlage	Kursdifferenz zum Vorjahr	Kursdifferenz zu AK	Kaufdatum
FvS-Foundation defensive	2.015,54 €	9.427,66 €	13.05.2013 23.09.2013
Swisscanto(LU)Ptf-Green Inv.	1.192,00 €	22.893,10 € 473,26 €	02.01.2014 18.07.2025
Deka Immobilien Europa		-623,85 €	21.07.2025
Bethmann Stiftungsfonds	18,72 €	-311,22 €	28.08.2018
	20,16 €	-537,60 €	19.11.2019
	29,52 €	-1.052,88 €	17.12.2020
Aktien Infineon	3.713,50 €	693,50 €	06.01.2023
Aktien LVMH	64,40 €	-5.178,60 €	21.06.2024
Aktienanleihe Aixtron		-145,50 €	31.07.2025
Aktienanleihe Siemens		-121,50 €	31.07.2025
Aktienanleihe Infineon		-111,00 €	31.07.2025
LB Hessen-Thüringen Carrare IHS		-293,30 €	31.07.2025
Aachener Spar- und Stiftungsfonds	-256,62 €	673,47 €	20.12.2013
Gesamt	6.797,22 €	25.785,54 €	

Laut den Anlagerichtlinien vom 29.08.2019 soll das Vermögen langfristig in seinem realen Wert erhalten bleiben. Berechnet man das Stiftungsvermögen unter Berücksichtigung der jeweiligen Inflationsraten, müsste es 286.521 € Ende 2025 bzw. 563.080 € incl. Immobilie betragen. Die Inflationsrate betrug im Jahr 2025 in Deutschland wie im Vorjahr 2,2%. Das Stiftungsvermögen beläuft sich jedoch auf nominal 434.000 € plus 26.000 € freie Rücklage bzw. 289.625 € zu Kurswerten (incl. Immobilie 462.774 €). Ein realer Erhalt des Stiftungsvermögens ist demnach aufgrund der langjährigen Niedrigzinsphase und den sehr hohen Inflationsraten in den Jahren 2021 bis 2023 aktuell nicht möglich.

Insgesamt gilt für die Vermögensanlage der Grundsatz Sicherheit vor Rendite.

Um den realen Kapitalerhalt langfristig zu sichern, dürfen bis zu 40% des Vermögens in Substanzwerte wie Aktien und bis zu 20% in Immobilien (ausgenommen Direktimmobilien) angelegt werden. Zum Ende des Jahres sind 13,3% im Aachener Spar- und Stiftungsfonds, einem speziellen Immobilienfonds für Stiftungen, angelegt. Die Stiftungsfonds definieren z. T. maximale Aktienquoten (z. B. FvS-Foundation defensive 35%), deren Ausschöpfung im Laufe des Jahres jedoch variiert. Insgesamt sind maximal 34,7% des Vermögens in Aktien investiert. Damit liegt der Anteil unter den als Maximalwert vorgegebenen 40%.

Anlage	Kurswert 31.12.2025	Kaufkurs- wert	Anteil am Gesamtver- mögen	Aktienan- teil (max.)
FvS-Foundation defensive	69.643,10 €	40.027,56 € 20.187,88 €	22,82%	7,99%
Swisscanto(LU)Ptf-Green Inv.	33.847,00 €	10.953,90 €	8,08%	8,08%
	10.831,04 €	10.357,78 €		
Deka Immobilien Europa	14.562,00 €	15.185,85 €	5,76%	
Bethmann Stiftungsfonds	8.819,46 €	9.130,68 €	12,93%	3,88%
	9.497,88 €	10.035,48 €		
	13.907,61 €	14.960,49 €		
Aktien Infineon	25.693,50 €	25.000,00 €	9,48%	9,48%
Aktien LVMH	8.821,40 €	14.000,00 €	5,31%	5,31%
Aktienanleihe Aixtron	14.854,50 €	15.000,00 €	5,69%	
Aktienanleihe Siemens	14.878,50 €	15.000,00 €	5,69%	
Aktienanleihe Infineon	14.889,00 €	15.000,00 €	5,69%	
LB Hessen-Thüringen Carrare IHS	13.706,70 €	14.000,00 €	5,31%	
Aachener Spar- und Stiftungsfonds	35.673,47 €	35.000,00 €	13,27%	
Gesamt	289.625,16 €	263.839,62 €	100,00%	34,73%

In den Anlagerichtlinien werden außerdem Vorgaben zur Risikobegrenzung gemacht. So soll eine Streuung über verschiedene Anlageklassen und Schuldner gewährleistet sein. Fonds bieten sich aufgrund der breiten Risikostreuung neben einzelnen Anleihen und Sparkonten an. In eine einzelne Anlage soll deshalb maximal 5% des Stiftungsvermögens fließen. Bei den jeweiligen Aktienanleihen wird dieser Wert mit 5,7% geringfügig, aber tolerabel überschritten. Die Aktien von Infineon liegen mit 9,5% deutlich darüber. Sie haben sich in der Zwischenzeit sehr positiv entwickelt, so dass in 2026 ein Verkauf angestrebt wird.

Außerdem sollen max. 50% des Vermögens je Schuldner nicht überschritten werden (max. 22,3% in einem Fonds).

Sofern ohne Einschränkung der Punkte Sicherheit und Rendite möglich, sollen bei der Vermögensanlage „nachhaltige Auswahlkriterien“ Beachtung finden. Das Thema Nachhaltigkeit wird von den Fonds zunehmend in den Blick genommen. Bei den Immobilienfonds und den Aktienanleihen wird keine Nachhaltigkeitsbewertung angegeben. Alle anderen Anlagen berücksichtigen explizit Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Kriterien. Beurteilungskriterium ist das Morningstar Nachhaltigkeitsrating. Dies ist ein Maß dafür, wie gut die Unternehmen im Portfolio ihr ESG-Risiko im Vergleich zu den anderen Fonds in der globalen Fondskategorie managen. Von maximal fünf Sternen erhalten die Depotanlagen vier Sterne. Bis zu 44% des Stiftungsvermögens sind insofern in nachhaltigen und ethischen Anlagen investiert.

Die Vorgaben der Anlagerichtlinien sind demnach erfüllt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Stiftung konnte insgesamt **Erträge** aus den Finanzanlagen in Höhe von 8.130,91 € in 2025 erzielen. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen:

Anlage	Zinstermin	Zins / Aus- schüttung pro Stück	Ertrag
FvS-Foundation defensive	12.12.2025	3,70 €	1.380,10 €
	12.12.2025	3,70 €	703,00 €
Swisscanto(LU)Ptf-Green Inv.	28.11.2025	5,83 €	769,56 €
Deka Immobilien Europa	10.01.2026	1,00 €	
Bethmann Stiftungsfonds	18.11.2025	3,15 €	897,75 €
Aktien Infineon	25.02.2025	0,35 €	245,00 €
Aktien LVMH	28.04.2025	7,50 €	78,75 €
	04.12.2025	5,50 €	57,75 €
Aktienanleihe Lanxess	11.07.2025	7,00%	910,00 €
Aktienanleihe Covestro	11.07.2025	8,70%	1.131,00 €
Aktienanleihe AXA	11.07.2025	4,75%	617,50 €
Aktienanleihe Siemens	11.07.2025	5,25%	682,50 €
Aktienanleihe Aixtron	31.07.2026	9,40%	
Aktienanleihe Siemens	31.07.2026	4,20%	
Aktienanleihe Infineon	31.07.2026	7,00%	
LB Hessen-Thüringen Carrare IHS	28.07.2026	2,45%	
Aachener Spar- und Stiftungsfonds	07.05.2025	2,00 €	658,00 €
Gesamt			8.130,91 €

Aus der Auflösung der Rückstellung für die Erstellung des Jahresabschlusses entstanden 12,50 € Erträge. Die Stiftung erzielte Mieteinnahmen incl. der Nebenkosten aus den vier Wohnungen in Lemgo in Höhe von 21.617,05 €. Bei den Finanzanlagen erfolgten Zuschreibungen von 68,40 €.

Für die Wohnungen in Lemgo wurden 4.928,00 € **Abschreibungen** angerechnet.

Aufwendungen fielen an für die Immobilie in Lemgo für z. B. Gas, Strom, Wasser, Versicherung in Höhe von 7.459,88 €. Für Buchhaltung und Abschluss-/Prüfungskosten entstanden Kosten in Höhe von 1.500 €. Darüber hinaus wurden 442,39 € Konto- und Depotgebühren gezahlt.

Aus der **Vermögensverwaltung** ergibt sich damit ein Gewinn von 15.498,59 €.

Die Stiftung erhielt eine Spende über 400 €. Die Aufwandsentschädigung für die Stifter betrug 896,45 €. Für **satzungsmäßige Zwecke** wurden 8.100 € zugesagt und ausgezahlt.

Aus dem **ideellen Bereich** ergibt sich damit ein Verlust von 8.596,45 €.

Das Stiftungsergebnis beträgt damit 6.902,14 €. In die Umschichtungsrücklage wurden die Zuschreibungen (68,40 €) eingestellt. Die Mietausfallrücklage (+282 €) und die freie Rücklage (+2.100 €) wurden aufgestockt. Abzgl. der Mittelüberverwendung von -3.125,15 € aus 2024 von ergibt sich ein **Ergebnisvortrag** von 1.326,59 €.

2 Ausblick

Die Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung setzt sich auch im nächsten Jahr wieder für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Lippe ein und unterstützt sie auf ihrem Bildungsweg. Über die Förderungen wird voraussichtlich wieder Mitte des Jahres entschieden.

3 Jahresabschluss 2025

Bilanz in Euro zum 31.12.2025

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen	
1. Wohnbauten	173.149,00
II. Finanzanlagen	
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	257.869,17

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	
1. sonstige Vermögensgegenstände	12.263,16
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	14.860,56

458.141,89
=====

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Stiftungskapital	
1. Grundstockvermögen	409.000,00
2. Zustiftungen	25.000,00
II. Ergebnisrücklagen	
1. freie Rücklage	26.000,00
2. Mietausfallrücklage	1.098,00
3. zweckgebundene Rücklage	0,00
4. Umschichtungsrücklage	-10.736,69
III. Mittelvortrag	1.326,59

B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Buchhaltung und Abschluss	1.500,00
---	----------

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus erteilten Zusagen	1.500,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	3.082,99
3. Rechnungsabgrenzung	371,00

458.141,89
=====

**Gewinn- und Verlustrechnung in Euro
vom 01.01.2025 bis 31.12.2025**

A. Ideeller Bereich		
I. Spenden		400,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		-8.996,45
1. Personalkosten	-896,45	
2. Übrige Ausgaben (Mittelverwendung)	-8.100,00	
Gewinn/Verlust Ideeller Bereich		-8.596,45
B. Vermögensverwaltung		
I. Einnahmen		29.828,86
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen		
Erlöse Verkäufe Finanzanlagen	52.000,00	
Abgänge Finanzanlagen Restbuchwert	-52.000,00	
Miet- und Pachterträge	21.617,05	
Zins- und Kurserträge	8.130,91	
Zuschreibungen Finanzanlagen	68,40	
Erträge Auflösung Rückstellung	12,50	
II. Ausgaben/Werbungskosten		-14.330,27
Abschreibungen Gebäude	-4.928,00	
Abschreibungen Finanzanlagen	0,00	
Sonstige Ausgaben	-9.402,27	
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		15.498,59
C. Stiftungsergebnis		6.902,14
1. Mittelvortrag		-3.125,15
2. Entnahme aus der Umschichtungsrücklage		-68,40
3. Einstellung in Mietausfallrücklage		-282,00
4. Einstellung in freie Rücklage		-2.100,00

D. Mittelvortrag		1.326,59
		=====



Ihr Kontakt zu uns:

Felix-Fechenbach-Str. 5

32756 Detmold

05231 / 62-1287

info@lippeimpuls.de

www.stiftung-standortsicherung.de